

# DER WILDE RÄUBER DONNERPUPS

Die vergessene Goldmine



VON WALKO

COPPENRATH



## Das Tagebuch

„Grünschnabel!“, rief Räuberhauptmann Donnerpups aufgeregt. Er hatte in einer alten Kiste ein zerfleddertes Buch entdeckt.

„Was gibt es denn so Eiliges?“, rief Robin und kam aus dem Klohäuschen.

„Das ist ein Tagebuch von Opa Rappelbeck“, murmelte der Räuberchef und starrte gebannt auf eine Seite im Buch.

Die ungelenke Zeichnung eines Berges war darauf zu sehen. Und was in krakeliger Handschrift danebenstand, das war es, was den Hauptmann interessierte.

„Ich kann dieses furchtbare Gekritzel nicht entziffern!“, schimpfte er. Robin schaute sich die Sache an. „Es geht um eine Goldmünze ... nein, eine GOLDMINE!“, sagte er. „Um ein Bergwerk auf dem groben ... dem GROSSEN Wumm!“ Da brach Donnerpups in hellen Jubel aus. „Hallelujah! Ich glaub, hier steht, wo wir Opas Goldschatz finden!“, rief er und ließ eine ganze Reihe von Pupsen knattern.



Jetzt kamen alle Räuber heranmarschiert.

„Was für ein Bergwerk?“, fragte Tscharli  
Bumm.

„Hab ich was von einem Goldschatz gehört?“,  
rief Moni Zitroni.

Muliboy und der Schweigsame Heino spitzten  
die Ohren.

Auch die Kräuterhexe Simsibim, die mit  
ihrer Eule Bluhu vorbeigekommen war,  
lauschte gespannt.



„Ha! Hab mir schon gedacht, dass euch das interessieren wird!“, lachte Donnerpups.

„Opa Rappelbeck hat früher erzählt, dass es auf der anderen Seite des Gebirges einmal die Goldmine am Großen Wumm gab. Und dass sie von einer Geröll-Lawine verschüttet wurde“, berichtete er.

„Was ist der Große Wumm?“, fragte Robin.

„Keine Ahnung! Wahrscheinlich ein Berg“,

brummte der Hauptmann. „Der Punkt ist:

Opa Rappelbeck kannte einen Eingang

in die verschüttete Mine. Und er hat dort

noch Gold gefunden! Er hat es aber nicht

mitgenommen, weil es dort sicherer ist

als irgendwo sonst!“





„Das hört sich sehr nach  
einem Märchen an!“,  
kicherte die Hexe  
Simsibim.

„Unsinn! Opa Rappelbeck  
hätte es doch niemals

in sein Tagebuch geschrieben, wenn's nicht  
wahr wäre!“, rief der Hauptmann.

„Logisch, Chef!“, meinte Tucharli Bumm.

„Was hat er denn alles da hingeschrieben,  
dein Opa?“, fragte Moni Zitroni.

Robin las ganz langsam vor:

*„Bist du mutig und nicht dumm,  
such die Mine beim Großen Wumm.*

*Die alte Lore bewacht mein Gold,  
finde sie und das Glück ist dir hold!“*

„Ich wusste nie, wo genau das Bergwerk ist“,  
lachte Donnerpups. „Aber hier drin steht  
alles, was wir wissen müssen!“



„Dann müssen wir auf die andere Seite der Berge! Das ist ja eine Weltreise!“, rief Robin.  
„Das Tolle ist, dass es eine geheime Abkürzung geben soll. Und die hat Opa Rappelbeck ganz zufällig auch entdeckt!“, sagte der Hauptmann. „Wir finden sie! Und diese Lore, die netterweise unser schönes Gold bewacht. Die möchte ich wirklich gern kennenlernen!“



Robin las weiter:

*„Geh zum Donner, wo das Wasser fließt  
und hinterm Schwall ein Hinweis ist!*

Damit ist der Wasserfall auf dem Donnerkogel gemeint! Der Donnerfall!“, rief er.

„Eine Schnitzeljagd!“, freute sich Simsibim. Robin sah ins Buch. „Hier drin stehen noch mehr Hinweise. Aber erst mal müssen wir zum Donnerfall, glaube ich.“

„Glaube ich auch!“, brummte Donnerpups.

„Los, Leute! Wir holen uns das Gold!“





5 4 3 2 1

ISBN 978-3-649-64836-9

© 2025 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG,  
Hafenweg 30, 48155 Münster

Alle Rechte vorbehalten. Die Nutzung des Werkes für  
das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG ist dem Verlag  
ausdrücklich vorbehalten und daher verboten.

Text und Illustrationen: Walko

Lektorat: Jutta Knollmann

Satz: Helene Hillebrand

Printed in Slovakia

[www.coppenrath.de](http://www.coppenrath.de)

Das **@book** erscheint unter der ISBN 978-3-649-65104-8.